

Mehr liefern mit weniger Fahrzeugen – so nutzt Picnic Echtzeit-Fahrzeugdaten

Praxisbeispiel | Picnic



Die Herausforderung:

Jeden Kilometer und jede Kilowattstunde bestmöglich nutzen

Als schnell wachsender Online-Supermarkt setzt Picnic auf eine straffe Zustelllogistik. Die gesamte Lieferkette ist auf Effizienz ausgelegt: Mit möglichst wenigen Kilometern sollen möglichst viele Kundinnen und Kunden bedient werden. Tag für Tag werden tausende Bestellungen ausgeliefert – jeweils innerhalb eines festen Zeitfensters von zwanzig Minuten. Damit das klappt, muss jedes Fahrzeug maximale Leistung erbringen und jede Fahrt intelligent geplant sein.

„Als wir anfingen, war alles noch überschaubar“, erinnert sich Bas Boschman, Fleet Development Coordinator bei Picnic. „Doch wenn man wächst, international expandiert und die Fahrzeuge älter werden, entstehen neue Herausforderungen. Für fundierte Entscheidungen braucht es dann deutlich mehr Einblick in die relevanten Daten.“



Die Picnic-Flotte

Branche:	Onlinehandel mit Lebensmitteln
Einsatzgebiet:	Niederlande, Deutschland und Frankreich
Fahrzeuge:	speziell entwickelte, vollelektrische Lieferfahrzeuge
Fuhrparkgröße:	ca. 4.500 Elektrofahrzeuge

Warum Echtzeit-Fahrzeugdaten unverzichtbar sind

Um Fahrzeuge gezielt und zuverlässig einsetzen zu können, hat Picnic das sogenannte Vehicle-to-Trip-System entwickelt. Ein Algorithmus, der für jedes Fahrzeug und jede Schicht die optimale Route und Auslastung ermittelt.

„Wir wollten ganz genau wissen: Wie voll ist die Batterie wirklich? Wie hoch ist die Reichweite dieses konkreten Fahrzeugs an diesem Tag? Wie anspruchsvoll ist die Tour – und kann dasselbe Fahrzeug anschließend noch eine weitere fahren?“ Flottenspezialist Boschman ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden. „Wir nutzen jeden Prozentpunkt der Batteriekapazität so effizient wie möglich. Dafür benötigt man aktuelle, verlässliche Live-Daten, etwa zum Ladezustand (State of Charge), zum Energieverbrauch und zur GPS-Position. Nur so lässt sich jede Kilowattstunde wirklich effizient einsetzen.“



Die Implementierung: **Schneller Roll-out – nach Picnic-Art**

Um Fahrzeugdaten in Echtzeit zu erfassen, entschied sich Picnic für die Hardware von Geotab. Über das Netzwerk zertifizierter Geotab-Partner kam der Online-Supermarkt mit Moove in Kontakt. Was zunächst als rein technische Implementierung begann, entwickelte sich schnell zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit, in der Moove aktiv bei operativen Abläufen, strategischen Entscheidungen und den nächsten Entwicklungsschritten unterstützte.

„Zu Beginn standen wir der Zusammenarbeit mit einem externen Partner skeptisch gegenüber“, sagt Boschman. „Moove überzeugte jedoch durch ein klares Verständnis unserer Ziele und die Bereitschaft, uns von Anfang an aktiv zu begleiten.“

Abgestimmt auf die Betriebsabläufe von Picnic

Moove entwickelte eine Lösung, die sich nahtlos in die interne Struktur und Arbeitsweise von Picnic einfügte. Die Geotab-Plattform wurde genau für die Anforderungen von Picnic konfiguriert – einschließlich klar definierter Rollen und Zugriffsrechte für unterschiedliche Nutzergruppen.

„Moove brachte die Struktur, das Know-how und die nötige Flexibilität mit, um sich an unsere Arbeitsweise anzupassen“, lobt Flottenexperte Boschman. „Das Team stand eng an unserer Seite, gab uns aber auch den Freiraum, Dinge selbst umzusetzen. Das hat hervorragend funktioniert.“

Von der Installation bis zur Schulung vor Ort

Moove unterstützte Picnic nicht nur bei der technischen Umsetzung, sondern beriet auch dazu, wie sich die gewonnenen Daten bestmöglich in die operativen Abläufe integrieren lassen. Für die individuell entwickelten Fahrzeuge von Picnic erarbeitete Moove

spezifische Installationsrichtlinien. Darauf aufbauend wurden in einer zentralen Schulung fünf interne Teams befähigt, die Installation anschließend eigenständig durchzuführen.

Dieses Vorgehen machte einen schnellen Roll-out möglich: Innerhalb weniger Wochen setzte Picnic die Lösung selbstständig in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden um. Von der Aktivierung bis zur Evaluation: Die gesamte Picnic-Flotte läuft mittlerweile auf Echtzeit-Fahrzeugdaten.



Das Resultat:

Maximale Einsatzfähigkeit und kontinuierliche Optimierung

Dank Moove kennt Picnic heute den Zustand jedes einzelnen Fahrzeugs in Echtzeit. Das Team sieht sofort, welche Fahrzeuge einsatzbereit sind – auf Basis von Daten wie Batteriezustand, Beladung, Temperatur und Streckenlänge.

„Durch die bessere Einsatzfähigkeit konnten wir unsere elektrische Flotte in den Niederlanden um bis zu 13 Prozent verkleinern“, freut sich Flottenkoordinator Bas Boschman. „Das bedeutet geringere Kosten, weniger Stillstand und mehr Fahrten mit denselben Elektrofahrzeugen. Da wir für jedes Fahrzeug Batteriestatus, Reichweite und Auslastung genau kennen, können wir unsere Planung gezielt darauf ausrichten.“

Eine kleinere Flotte bringt noch mehr Vorteile mit sich: Der Verwaltungsaufwand sinkt, der Supportaufwand pro Hub nimmt ab und mit zunehmendem Wachstum entstehen neue Skaleneffekte. Bas Boschman: „Wir können jetzt bei gleichem Fahrzeugbestand mehr Bestellungen ausliefern. Das senkt nicht nur die Kosten, sondern vereinfacht auch die Betriebsabläufe.“

BIS ZU 13 %
WENIGER E-FAHRZEUGE
DANK ECHTZEITDATEN

Diese Erkenntnisse zieht Picnic nicht allein aus Dashboards. Gemeinsam mit Moove analysiert der Online-Supermarkt regelmäßig, wie sich neue Informationen noch besser in die täglichen Abläufe integrieren lassen. Die Daten werden unter anderem genutzt für:

- die **optimale Fahrzeugverteilung** pro Hub – auf Basis der tatsächlichen Nutzung,
- die **Wartungsplanung** anhand realer Kilometerstände statt in festen Intervallen sowie
- den **Einblick in den Batteriezustand** (State of Health), um Alterung frühzeitig zu erkennen.

„Wir sehen inzwischen zum Beispiel, dass Fahrzeuge an manchen Hubs deutlich höhere Laufleistungen haben als anderswo“, sagt Bas Boschman. „Durch eine proaktive Rotation können wir den Verschleiß gleichmäßiger verteilen.“



Die Zusammenarbeit mit Moove

Für eine Organisation, die daran gewöhnt ist, Prozesse intern zu steuern, ist die Zusammenarbeit mit einem externen Partner keine Selbstverständlichkeit. Umso wichtiger war die Erfahrung, dass gerade die Partnerschaft mit Moove den Roll-out maßgeblich erleichtert hat.

„Wer über die Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister nachdenkt, dem kann ich Moove nur empfehlen“, bekräftigt Flottenspezialist Bas Boschman. „Das Team hält, was es verspricht, unterstützt gezielt, wo es sinnvoll ist, und greift nicht in Bereiche ein, die man bewusst selbst verantworten möchte. Moove versteht unsere Arbeitsweise und hilft uns, unser Potenzial voll auszuschöpfen.“

Moove stellte nicht nur die Hardware bereit, sondern fungierte auch langfristig als zentrale Schnittstelle zu Geotab. Darüber hinaus blieb Moove auch über die Implementierungsphase hinaus eng eingebunden – bei der weiteren Einrichtung, in der Beratung sowie im laufenden Troubleshooting.

„Die Zusammenarbeit mit Moove fühlte sich für uns von Anfang an vertraut und richtig an: klar, direkt und mit Fokus auf das, was funktioniert“, zieht Bas Boschman Bilanz. „Alle Zusagen wurden eingehalten. Das Team gab außerdem ehrlich Auskunft, was möglich ist und was nicht, und brachte sich von Anfang an proaktiv mit ein.“

Ausblick:

Wie Picnic Daten künftig noch besser nutzt

Der nächste Schritt für Picnic liegt auf der Hand: die verfügbaren Daten noch gezielter zu nutzen. Schon jetzt liefern sie wertvolle Hinweise zum Fahrverhalten, zu Ladezeiten und – nicht zuletzt – zum Zustand der Batterien.

Auf Grundlage von Ladeverhalten und verbleibender Kapazität prüft Picnic, wie sich Fahrzeuge optimal auf die einzelnen Hubs verteilen lassen. Dadurch wird der Verschleiß gleichmäßiger verteilt und die Fahrzeuge bleiben länger einsatzfähig. Auch das Wartungskonzept wird zunehmend datenbasiert und orientiert sich stärker am tatsächlichen Nutzungsverhalten.

Moove begleitet diesen Weg weiterhin aktiv. Durch den gemeinsamen Blick auf das, was sich im täglichen Betrieb bewährt, unterstützt Moove Picnic dabei, Daten schnell in fundierte Entscheidungen zu übersetzen.





⑨ Prinzenallee 7
40549 Düsseldorf
Deutschland
Telefonnummer:
+49 (0)211 879 77 010

✉ info@mooveconnected.com
moovefleetperformance.com